

Beilage zu Nr. 4. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 6. Januar 1856.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
7. Januar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

1) Einführung der neuen Stadtverordneten und Wahl der Vorsteher und Protokollführer. 2) Beantwortung eines Rechnungs-Monitums. 3) Vorschläge zum Bau-Etat pro 1856. 4) Ankauf der Anpflanzung an der Erholung. 5) Besserung eines Wegs in Freiensfelde. 6) Aufhebung eines Pacht-Contracts. 7) Bepflanzung der Chaussee nach den Bahnhöfen. 8) Verpachtung der oberen Läden unterm rothen Thurm. 9) Etat der Tageblatt-Casse pro 1856. 10) Nachbewilligung einer Mehrausgabe bei einem Anschlage. 11) Ergänzung der Reclamations-Commission.

B. Geschlossene Sitzung.

1) Antwort des Magistrats in der Stadtraths-Angelegenheit. Der Vorsteher der Stadtverordneten

Gödecke.

Konkurs-Öröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.

Erste Abtheilung,

den 24. December 1855, Vorm. 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmann und Schnitt-
händlers Franz Nothe zu Halle a/S. ist der kauf-
männische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungs-
einstellung auf den 22. December 1855 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Ju-
stizrath Fritsch hier bestellt. Die Gläubiger des Ge-
meinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

14. Januar 1856, Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Stecher
im Gerichtsgebäude, 1 Treppe, Zimmer Nr. 6 anbe-
raumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über
die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung
eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an
Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder
Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden,
wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen
oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegen-
stände bis zum 1. Februar 1856 einschließlich dem Ge-
richt oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen

und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben-
dahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Ge-
meinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindli-
chen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die
Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen,
hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen
bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür ver-
langten Vorrecht bis Ende Januar 1856 einschließlich
bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und dem-
nächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der ge-
dachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach
Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-
personals auf den

20. Februar 1856, Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Stecher
im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 6, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine
Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-
bezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung
seiner Forderung einem am hiesigen Orte wohnhaften oder
zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmäch-
tigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen,
welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-
anwälte Quinque, Wilke, Riemer, Schede,
Gödecke, Fiebiger, v. Bieren zu Sachwaltern
vorgeschlagen.

Halle a/S., den 24. Decbr. 1855.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Auktions-Anzeige.

Montag den 7. Januar Nachmittags 2 Uhr sollen
auf dem Bauplatze der Provinzial-Irrenanstalt die durch
den Abbruch einer Scheune gewonnenen Baugesenstände
und Materialien, als Dachsteine, Latten, Thüren, Nutz-
holz unter dem Beding gleich baarer Bezahlung und
sofortiger Wegschaffung öffentlich meistbietend versteigert
werden.

Halle, den 4. Januar 1856.

Der Bau-Inspektor **Staudener.**

Ein Haus, an der Glauchaischen Kirche Nr. 10,
soll veränderungshalber sogleich verkauft werden. Es
enthält 2 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Hofraum
mit Einfahrt.

Ein auf dem Neumarkte belegenes Bohnhaus von 3 Stuben, Kammern, Stallung, großem Hofraum nebst Garten, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist Fleischergasse Nr. 31 parterre zu erf.

Pfannkuchen empfiehlt
August Lauffer.

30 - 40 Tausend gute trockene Torfsteine sind zu verkaufen gold. Rose, Rannische Str. 20.

Kleiderstoffe, Umschläge, Tuch und Buckskins empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen
D. Kurzweg, Leipzigerstr. Nr. 6.

Kleingehacktes Kief. Brennholz ist zu haben
Moritzkirchhof Nr. 9.

Ein Schreibbüro ist zu verkaufen Domplatz 6.
A. Beyer.

Wegen Verletzung ist ein gut gehaltenes, fast neues Pianoforte zu verkaufen kleine Ulrichsstraße 16 parterre.

Wir erbielten wieder frische Zufendung von echten Franzbranntwein, und empfehlen denselben zum Einreiben u. s. w. bestens.
Gbert & Comp.

Alle Arten Marmorsachen, vorzüglich schöne Platten, Consolen, nach angegebenen Maassen gefertigt, so wie kleinere Gegenstände als: Briefbeschwerer, Nähsteine, Blumenvasen, Becher, Ampeln u. s. w. bei
Gbert & Comp.

Krankheits halber ist die Stelle eines Kutschers, welcher Urteste über Fleiß und Ehrlichkeit beibringen kann, sofort zu besetzen bei
Gbert & Comp.

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten sehr guten Bescheid weiß, sucht sofort oder zum 1. Febr. einen Dienst. Näheres Leipzigerstr. 35, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht
große Klausstraße Nr. 21.

Es wird sogleich ein tüchtiges Mädchen auf d e Königl. Irren-Anstalt gewünscht.

Ein Seherlehrling wird gesucht in der
Seynemann'schen Buchdruckerei,
Märkerstraße Nr. 21.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April in einem anständigen, frei und freundlich gelegenen Hause in oder außer der Stadt eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, möglichst mit Garten. Auskunft: Herrenstr. 5, eine Treppe.

Ein verheir. Beamter sucht zu Ostern eine Wohnung mit wenigstens 2 Stuben, 3 Kammern u. den sonst nöth. Räumen zu bill. Preise u. bittet um Abgabe gef. Offerten unter Zz in der Exped. dies. Bl.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich wieder Trödel Nr. 15 wohne.

Emma Heinze, Wäschezeichnerin.

Meinen werthesten Kunden zur Nachricht, daß ich wieder in meinem alten Logis, Trödel Nr. 15, wohne.

F. Heinze, Schuhmachernstr.

Vermiethung!

Wegzugshalber ist zum 15. dieses oder 1. Februar ein sehr freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst allem übrigen Zubehör, zu vermietthen kleine Ulrichsstraße Nr. 26, im Hofe 1 Treppe.

Zapfenstraße Nr. 7 ist Stube und Kammer für 20 *Rh.* und eine kleine Stube für 11 *Rh.* zu verm.

Eine geräumige freundliche Wohnung ist zu Ostern zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 6.

Es sind 3 Wohnungen zu vermietthen von 30 bis 45 Thlr., Ostern zu beziehen, Alte Post, Leipz. Straße Nr. 2.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermietthen großer Schlamm Nr. 8.

Drei Logis mit Zubehör sind zu vermietthen Graseweg Nr. 4.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Mittelstraße Nr. 14.

Eine Wohnung, passend für einen Fuhrmann, wobei Stallung zu 2 bis 4 Pferden, ist den 1. April 1856 zu beziehen Zännergasse Nr. 5.

Nr. 4 an der Moritzkirche ist ein Logis, passend für einen Holzarbeiter, zum 1. April zu vermietthen.

Litengasse Nr. 10 ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Kochgelegenheit und Feuerungsgeläß für 32 *Rh.* zu vermietthen.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist 1. April d. J. kleine Brauhausgasse Nr. 21 zu vermietthen. **Werner.**

2 Stuben, 14 und 18 *Rh.*, Sandberg 19.

Gr. Klausstraße Nr. 17 ist 1 Stube, Kammer und Küche zu vermietthen.

Spiegelgasse Nr. 3 zwei Treppen hoch ist 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Große Ulrichstraße Nr. 45 parterre ist eine gut meublirte Stube von einzelnen Herren sofort oder zum 1. April zu beziehen.
C. Zander.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermietthen Schülershof Nr. 19.

Mehrere große Locale im Bredow'schen Hause, Rathhausgasse Nr. 7, sind zu vermietthen und von Ostern an zu beziehen. Zu erfragen bei

Carl Dettenborn, Kubgasse Nr. 1.

Der Saal im Englischen Hofe, welchen ich bis jetzt inne hatte, kann sogleich vermietht werden.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche mit allem Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Meyer's Bad, lange Gasse Nr. 1.

1 Stube an 1 Person zu vermietthen Breitestr. 4.

In meinem neuerbauten Hause dicht an der Leipzigerstraße, Töpferplan Nr. 1, sind mehrere aus 4 Stuben und Zubehör bestehende Logis zu vermietthen; desgl. von 2 Stuben und Zubehör und Ostern zu beziehen.

C. Cammitius.

Ein freundliches Garçonlogis am Markt Nr. 8 1 Treppe ist sofort zu beziehen.

Eine Parterrewohnung ist an ruhige Miether zum 1. April zu vermietthen Steinweg Nr. 31. Bescheid wird im Hinterhause beim Gärtner ertheilt.

Die obere Etage des Hinterhauses im Hofe des goldenen Ringes, bis jetzt von Herrn Kaufmann Adlung bewohnt, ist zu vermietthen Klausthor 15, 1 Tr.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermietthen Klausbrücke Nr. 5.

Eine kleine Stube für 9 Thlr. ist zu vermietthen lange Gasse Nr. 21.

Landwehrstraße Nr. 2 vor dem Leipziger Thore ist ein schönes Logis von 2 Stuben nebst Zubehör von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Geißstraße Nr. 32 ist eine Familienwohnung nach vorn mit 2 Kammern zum 1. April zu vermietthen.

In der Franckensstraße Nr. 3 ist die Bel-Etage sofort zu vermietthen und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden.

Zwei Stuben, 1 Kammer und Küche, und eine Stube, Kammer und Küche, sind an stille Leute zu vermietthen Moritzkirchhof Nr. 11.

Weingärten Nr. 25 haben 2 Logis mit Zubehör zu vermietthen
Gebr. Gligisch Nr. 14.

Stube, Kammer, Küche (Bel-Etage) ist zum 1. April zu vermietthen Leipz. Str. Nr. 13. Näheres 3 Treppen.

Mehrere Wohnung zu 60, 65, 48 und 120 Thlr. sind zu vermietthen. Näheres Taubengasse Nr. 9.

Eine kleine meublirte Stube ist sogleich an eine einzelne Person zu vermietthen und zu beziehen Schulberg Nr. 7.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör ist Schulberg Nr. 7 im Ganzen oder auch getrennt zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Am Donnerstag Abend ist in der Nähe des Waisenhauses ein Pelzchen verloren; abzugeben Brüderstr. Nr. 14, 3 Treppen hoch.

Eine Unterstube ist für 16 *Rth.* zu vermietthen Gerbergasse Nr. 3.

Einige anständige Logis nebst Zubehör sind zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Strohospitze 12.

Eine herrschaftliche Familien-Wohnung zu vermietthen Steinweg 36.

Stube und Kammer für 15 *Rth.* ist Ostern d. J. zu vermietthen Bechershof Nr. 7.

Ein Laden nebst Logis für den Preis von 72 *Rth.* ist zu Ostern d. J. zu vermietthen. Näheres bei Herrn Schuhmachersstr. **C. Herzau**, Leipzigerstr. 22.

Markt und Schülershofecke Nr. 22 ist eine anständige Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche und eine kleine Stube und Kammer für eine einzelne Person zu vermietthen.

Ein Logis mit Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermietthen Kl. Schlamm Nr. 1.

Logis zu 16 und 26 *Rth.* vermietht Schülershof 7.

Die Parterrewohnung der Magdeburger Chaussee Nr. 3, bestehend in 3 bis 4 heizbaren Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller, Waschhaus und ein Stück Garten, ist sofort an ruhige stille Leute zu vermietthen und 1. April zu beziehen. Das Nähere alter Markt 26.

Gr. Steinstraße Nr. 73 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, von Ostern ab zu vermietthen.

Zwei neue freundliche Wohnungen, die obere und die mittlere Etage, jede bestehend aus mehreren Stuben nebst vollständigem Zubehör, sind zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 37/38 und können auf Verlangen sofort bezogen werden.

Ein Laden nebst Logis, außerdem noch ein Logis mit 3 Stuben, ein dergl. mit 4 Stuben und zu jedem nöthige Zubehör, und zwei Logis im Hof zu 30 Thlr. sind zu vermietthen und theilweise sofort auch zum 1. April zu beziehen bei
L. Rathe,
Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96.

Das bisher vom Kreisgerichtsrath **Walke** bewohnte Logis in meinem Hause große Steinstraße Nr. 66 ist sogleich oder von Ostern an zu vermietthen.

Der **Banquier Lehmann.**

Zwei Logis, jedes zu 60 *Rth.*, Leipz. Str. 7.

Zwei Familien-Wohnungen, 1 zu 30 Thlr., die andere zu 34 Thlr., sind zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen. Näheres zu erfragen in Nr. 27, Obersteinstraße 1 Treppe hoch.

Im Porsche'schen Hause, kl. Sandberg Nr. 6, sind Wohnungen für stille Familien zu vermietthen und 1. April zu beziehen.

Ein goldner Ring gefunden gr. Berlin Nr. 1.

Eine braune Pelzmanchette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taubengasse 14, 2 Treppen.

Den uns sehr gut bekannten Damen **Fr. Amalie G.** und **Marie W.**, welche sich in ihren Briefen an uns Kantippe und Rosine nennen, müssen wir das schmeichelhafte Compliment machen, daß zu ihren persönlichen Reizen ersterer Name **sehr gut** gewählt war, und er suchen Sie gleichzeitig, uns mit ihren sehr lästigen Briefen ferner verschonen zu wollen, da wir uns dies sonst auf eine ihnen sehr unangenehme Weise verbitten müßten.

Beachtenswerth.

Ein neues Mitglied, das zur Vorschußbank beitreten will, wird vom Herrn Vorsitzenden freundlichst an den Schmollisch gewiesen, wo kein Licht brennt.

S

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

Feldschlößchen.

Sonntag den 6. Januar Tanzkränzchen.

Böllberg.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und Pfannkuchenfest freundlichst ein
Ratsch.
Auch wird an die **prachtvolle Eisenbahn** erinnert.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind **Schnellzüge**, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wellerbüßen, Wulffen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen bezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. **Schnellzug**; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbetta, Kösen, Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Frottsfeld und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.